

[16127.] Ein junger, militärfr. Gehilfe, welcher das Gymnasium bis zur Prima besuchte und seit 5 Jahren im Buchhandel thätig ist, wünscht bei bescheidenen Ansprüchen zu sofort, ev. später Stellung in einem Sortimentgeschäft.

Gef. Offerten sub B. H. # 4. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[16128.] Ein gut empfohlener Gehilfe, der seit 12 Jahren im Buchhandel thätig ist, sucht zum 1. Mai oder später eine Stelle im Verlag oder Sortiment.

Gef. Offerten unter K. # 2. nimmt Herr K. F. Köhler in Leipzig entgegen.

[16129.] Buchhandlungs-Schreiber! — Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, 24 Jahre alt, solid, thätig und welcher bereits 2 Jahre in einer gr. Buchhandlung (Wien) arbeitete, sucht per sofort unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gef. Offerten werden unter B. # 10. durch die Hrn. Heinze & Voigt in Leipzig erbeten.

[16130.] Für einen jungen Mann mit Gymnasialbildung (Ober-Secunda) wird eine Lehrlingsstelle in einer Sortiments-Buchhandlung gesucht.

Offerten wolle man gef. an Herrn G. E. Schulze in Leipzig einsenden.

Vermischte Anzeigen.

Letzte Erklärung.

[16131.]

Wenngleich die Erwiderung des Herrn Manitius auf eine von Herrn Kracht und mir abgegebene Erklärung (betr. die nachträglich erhobene Beschuldigung des Herrn Baldamus als früherer Cassirer des Buchh.-Geh.-Vereins) eine ausführliche Darlegung der damaligen Verhältnisse als Begründung erwarten läßt, so halte ich eine solche doch nicht für nöthig, wie ich auch auf die „Thatsachen“ des Herrn Manitius nicht eingehen will.

Ich kann den Herren nur einfach versichern, daß Herr B. nur einen Tag wirklich die Casse inne hatte. Die Quittungen waren vorher ausgeschrieben und soweit die Gelder eingegangen waren, ist mit dem Boten verrechnet worden. Ich als derzeitiger Vorsteher übernahm nach Rücktritt des Herrn B. (am 18. Nov. 1874) in Ermangelung augenblicklichen Ersatzes die Casse selbst, bis ich diese Anfang Dec. Herrn Manitius übergeben konnte. Daß ich das Interesse des Vereins bei der interimistischen Verwaltung irgendwie geschädigt hatte, ist mir noch von keiner Seite zu verstehen gegeben worden; wird doch nicht etwa auch beabsichtigt sein? Kann keiner der Herren sich der damaligen Verhältnisse erinnern, so werde ich jederzeit bereit sein, brieflich jede gewünschte Auskunft zu geben, (soweit mir dies nach 1½ Jahren möglich), mich aber in eine längere Polemik in diesem Blatte einzulassen, dazu werde ich mich nicht bereit finden lassen.

Bonn, 23. April 1876.

Paul G. Reubner.

Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

[16132.] Auflage 8600.

Inserate 25 \mathcal{A} . Reclamen 75 \mathcal{A}

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Köln.

J. P. Bachem.

[16133.] Den Herren Kalender-Berlegern zeigen wir hierdurch an, daß die

amtlichen Kalendermaterialien des königl. Preussischen Normalkalenders für 1877

Anfang Mai c. zur Versendung kommen.

Dieselben bestehen, wie in den Vorjahren, aus den nachstehenden 4 Serien:

Serie I. Foerster, Professor Dr., die unveränderlichen Tafeln des astronomischen und chronologischen Theiles des königlich preussischen Normalkalenders. 4 \mathcal{M}

Serie II. Foerster, die veränderlichen Tafeln des astronomischen und chronologischen Theiles des königlich preussischen Normalkalenders für 1877. 5 \mathcal{M}

Serie III. Engel, Dr. Ernst, Verzeichniß der im Jahre 1877 im Königreiche Preussen abzuhaltenden Märkte und Messen nebst einer Uebersicht der wichtigeren Märkte und Messen der andern Staaten des Deutschen Reiches und Zollvereins. Unter Benutzung amtlicher Quellen herausgegeben. 6 \mathcal{M}

Serie IV. Engel, Genealogie der europäischen Regentenhäuser für 1877. Unter Benutzung amtlicher Quellen herausgegeben. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A}

Bei gleichzeitiger Entnahme sämtlicher 4 Serien ermäßigt sich der Preis auf 15 \mathcal{M} , während die Serien 2 bis 4, in gleicher Weise bezogen, für 11 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} abgegeben werden.

Dem gewöhnlichen buchhändlerischen Verkauf der obigen Materialien steht nichts im Wege; dagegen machen wir noch darauf aufmerksam, daß der Nachdruck derselben zwecks der Herausgabe eines Kalenders ohne die besondere Nachdruckserlaubnis des königl. statist. Bureau's nach den Bestimmungen vom 11. Juni 1870, betr. das Urheberrecht an Schriftwerken, verboten ist.

Wir bitten deshalb, im letzteren Falle den Zweck der Verwendung anzugeben, damit wir die Nachdruckserlaubnis beifügen können. Es ist das umsomehr erforderlich, als diese Erlaubniß nur auf bestimmte Personen oder Firmen lautet, und auf Dritte nicht übertragbar ist.

Rabatt von den angegebenen Preisen kann nicht gewährt werden.

Die Versendung erfolgt unter Betragentnahme und zwar direct per Post, wenn darüber nicht ausdrücklich anders bestimmt ist.

Berlin, 19. April 1876.

Verlag des königl. statist. Bureau's
(Dr. Engel).

Restauflagen und Partien

[16134.] von Werken jeder Art kaufe zu angemessenen Preisen per Casse sowie auch Maculatur für amerikan. Papiermühlen zu hohen Preisen. In Leipzig anwesend vom 17—20. Mai. Adr.: Commissionär (Reichenbach'sche Buchhandlung).

Hamburg, gr. Burstah 13.

L. M. Glogau Sohn.

Inserate und Beilagen für die

Deutsche Rundschau.

[16135.]

— Auflage 10,000. —

Inserate, welche im Juni-Hefte der „Deutschen Rundschau“ Aufnahme finden sollen, müssen spätestens am 10. Mai in unsern Händen sein.

Wir berechnen pro einmal gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40 \mathcal{A} .

Beilagen sind in 10,000 Exemplaren bis zum 15. Mai franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern, die Anmeldungen solcher dagegen bis 10. Mai an unsere Firma zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilage hingewiesen werden kann.

An Beilagegebühr berechnen wir pro $\frac{1}{8}$ Bogen 30 \mathcal{M} , pro $\frac{1}{4}$ Bogen 40 \mathcal{M} , pro $\frac{1}{2}$ Bogen 50 \mathcal{M} , pro 1 Bogen 60 \mathcal{M} . Beilagen resp. Beikleben 10 \mathcal{M} extra.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Lützow-Str. 2.

Gebrüder Paetel.

Einhundert Mark Prämie.

[16136.]

Da wir keine Frei-Exemplare auf die neue Heine-Ausgabe geben, so zahlen wir statt solcher eine Prämie von Einhundert Mark baar oder in Gutschrift jedem Sortimenter, welcher von uns 100 Expl. der neuen Heine-Ausgabe, sei es complet oder in Lieferungen, bis Ende 1877 beziehen wird.

Ausgenommen hiervon sind natürlich diejenigen Handlungen, welchen schon in Voraussicht grösseren Bedarfs andere, als die gewöhnlichen Conditionen gestellt wurden, sowie solche, welche an Buchhändler wieder verkaufen. Die Nachbestellungen Heft 1. sind von der neuen Auflage expedirt. Versandstreifen halten wir noch in Vorrath.

Hamburg, 1. Mai 1876.

Hoffmann & Campe.

Für Autographenhändler!

[16137.]

Ich suche L. a. s. oder L. s., nöthigenfalls auch ausgeschnittene Unterschriften folgender Persönlichkeiten:

Friedrich d. Grosse, Heinr. Heine, Lessing, Mazarin, Richelieu, Dav. Strauss, Fürst Metternich, Gluck, Händel, Chamisso, von der Tann, Klopstock, Wilhelm, Deutscher Kaiser, Ludwig II. v. Bayern, Friedrich Wilhelm, Kronprinz.

Offerten erbitte per Post.

Ludwig Rosenthal's Antiquariat
in München.

Zur Annoncierung

[16138.] von Fachliteratur empfohlen:

Deutsche Landw. Presse.
Landw. Centralblatt.
Landw. Jahrbücher.

Preis pro Petit-Spaltzeile 35 \mathcal{A}

Wiegandt, Hempel & Parey
in Berlin.